

782665-2023 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – StudiWood, Sanierung eines Studierendenwohnheims in Trier, Leistungen eines Generalplaners

OJ S 247/2023 22/12/2023

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Studierendenwerk Trier AöR

E-Mail: studiwood@studiwerk.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: StudiWood, Sanierung eines Studierendenwohnheims in Trier, Leistungen eines Generalplaners

Beschreibung: ergeben werden sollen die Leistungen eines Generalplaners für die serielle energetische Sanierung, Umbau und Aufstockung in vorgefertigter Holzbauweise. Das Studierendenwohnheim im Tarforst verfügt derzeit über etwa 120 Wohneinheiten mit ca. 200 Wohnplätzen in drei Gebäuden aus den 80 Jahren. Ziel ist die Erreichung des Effizienzhaus 40 Standards, die Verbesserung der Nutzerqualität und die Barrierefreiheit des Gebäudes. Aufgrund der eingeplanten Förderung des Projektes muss ein enger Zeitplan bis zur Kostenberechnung des Projektes eingehalten werden. Die Bauwerkskosten wurden auf etwa 20,5 Mio. Euro in den Kostengruppen 300 + 400 geschätzt.

Kennung des Verfahrens: fa6f0db2-f4ff-47be-9420-c675529561a9

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Es gelten sämtliche in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe, insbesondere die gesetzlichen Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Studierendenwohnanlage im Tarforst Universitätsring 8

Stadt: Trier

Postleitzahl: 54296

Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXPDYD3Y0PT Es werden ausschließlich Teilnahmeanträge zusammen mit den erforderlichen Nachweisen berücksichtigt, die bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist über die Vergabeplattform eingereicht werden (nicht per Nachrichtenfunktion), die aktuellen technischen Voraussetzungen der Vergabeplattform sind zu berücksichtigen. Der Teilnahmeantrag sowie die erforderlichen Anlagen sind vollständig auszufüllen. Bei einem elektronisch übermittelten Teilnahmeantrag in Textform muss der Bewerber zwingend erkennbar sein. Der Bewerber sowie ggf. alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft und Unternehmen, die zur Eignungsleihe herangezogen werden (Eignungsverleiher) sind zu benennen. Darüber hinaus sind mit dem Teilnahmeantrag Angaben zur Definition KMU und entsprechende Erklärungen zur Eintragung ins Handelsregister zu tätigen. --- Hinweis für Bewerbergemeinschaften: Bei Bewerbergemeinschaften ist eine von sämtlichen Mitgliedern ausgefüllte "Bewerbergemeinschaftserklärung" (Formblatt ist Anlage zur Bekanntmachung) mit dem Hinweis auf die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder und der Benennung eines bevollmächtigten Vertreters einzureichen. --- Hinweis zur Eignungsleihe: Bei Vorliegen einer Eignungsleihe muss mit der Bewerbung der Nachweis geführt werden, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen (§ 47 Abs. 1 VgV). Der Nachweis ist durch eine Verpflichtungserklärung Eignungsleihe (Formblatt Anlage zur Bekanntmachung) zu führen. --- Folgende erforderliche Eigenerklärungen zur Eignung sowie zu den Verfahrens- und Auftragsbedingungen sind unter Pkt. 2.1. des Teilnahmeantrags abzugeben - eine unterlassene bzw. nicht vollständige Erklärung kann zum Ausschluss führen: - Erklärung, dass die übersandten bzw. die ggf. über die Vergabeplattform mitgeteilten Änderungen der Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb Gegenstand des Antrages sind - Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und/oder Verurteilungen nach § 42 Abs.1 VgV und §§ 123,124 GWB (zur Selbstreinigung - vgl. Hinweis im Teilnahmeantrag) - Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 22 Lieferkettengesetz (LkSG) - Erklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied) entweder in der geforderten Höhe besteht oder im Falle einer Beauftragung ggf. entsprechend der unter Pkt. III.2.2 aufgeführten Deckungssummen für Personen- und sonstige Schäden erhöht wird - Erklärung, dass diese Planungs-/ Dienstleistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt - Angaben zur wirtschaftl. Verknüpfung mit Dritten (bei BG von jedem Mitglied und der NU) - Erklärung, dass eine Berufszulassung, bzw. Kammereintragung als Architekt/in (bei ausländischen Bewerbern eine gleichwertige Zulassung) bei mindestens einer beim Bewerber im Angestelltenverhältnis stehenden Person vorhanden ist - Erklärung zur Richtigkeit aller Angaben --- Folgende erforderliche Eigenerklärungen sind dem Teilnahmeantrag beizulegen. Eine unterlassene bzw. nicht vollständige Erklärung kann zum Ausschluss führen: - Formblatt Mustererklärung 1 nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG) - Formblatt Mustererklärung 3 nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG) - Eigenerklärung der Bewerber, dass sie nicht zu den in Artikel 5k Sanktions-VO genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, gehören. --- Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form

anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. IHK Pfalz) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5.1. Los: LOT-0001

Titel: StudiWood, Sanierung eines Studierendenwohnheims in Trier, Leistungen eines Generalplaners

Beschreibung: Beschreibung: Das Studierendenwerk Trier beabsichtigt die Sanierung und Aufstockung des Studierendenwohnheims Tarforst I-III unter dem Projekt-Titel: StudiWood. Die Anlage des Wohnheims besteht aus drei Gebäuden (Haus 1, Haus 2, Haus 3. Die Studierendenwohnanlage Tarforst aus den 1970er Jahren befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Universität Trier. Die Anlage ist innen als auch außen sowie energetisch sanierungsbedürftig, die vorhandenen Wohnformen sind teilweise nicht mehr zeitgemäß. Es handelt sich um drei Gebäude, von denen zwei aneinandergebaut und nahezu baugleich sind, das dritte freistehend und mit ähnlicher Struktur. Die viergeschossigen Gebäude mit Flachdach haben jeweils einen S-förmigen Grundriss, wodurch sich nach außen ein für das Baujahr typisches, expressives Fassadenbild mit vielen Winkeln, Vor- und Rücksprüngen ergibt. Sie verfügen im Inneren über eine effiziente, zentrale Erschließung und eine Split-Level-System. Insgesamt beherbergen die Gebäude derzeit ca. 170 Wohnplätze. Zur Projektvorbereitung wurden mit Förderung durch das BAFA bereits etliche Voruntersuchungen angestellt, deren Ergebnisse als Anlage beigefügt sind. --- Das Ziel der Sanierung ist insbesondere eine ambitionierte energetische und ökologische Optimierung und eine zukunftsgerichtete Verbesserung der Nutzungsqualität (vor allem Barrierefreiheit), einschließlich der Schaffung zusätzlicher Appartements durch eine Aufstockung. Angestrebt wird ein energetisches Gesamtkonzept zur Erreichung des Effizienzhaus 40 - Standards, mindestens aber Effizienzhaus 55. Das Studierendenwerk ist als Anstalt des öffentlichen Rechts ökologisch nachhaltigem und zukunftsorientiertem Handeln verpflichtet. Diese Sanierung soll in dieser Hinsicht ein Leuchtturmprojekt sein. --- Bei der Umsetzung des Projektes sind Fördermittel in größerem Umfang essenziell. Für die Beantragung der Förderung durch die ISB RLP ist ein Planungsbeginn unmittelbar nach der Zuschlagserteilung sowie die Übermittlung der Kostenberechnung an den Auftraggeber bis spätestens zum 1. Dezember 2024 unabdingbar. Weitere Informationen sind dem Dokument Projektbeschreibung und Projektziele aus der Anlage dieser Bekanntmachung zu entnehmen. --- Leistungsumfang: Beauftragt werden sollen Leistungen eines Generalplaners. Diese umfassen folgende Teilleistungen: - Leistungen der Objektplanung Gebäude - Leistungen der Tragwerksplanung - Leistungen der Technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 1-6 u. 8 - Leistungen der Bauphysik für Wärmeschutz & Energiebilanzierung und Bauakustik - Leistungen für Brandschutz - Leistungen der Schadstoffsanierung - Weitere besondere Leistungen des Generalplaners Nähere Informationen sind der Leistungsbeschreibung (Anlage 09) im Anhang der Bekanntmachung zu entnehmen. --- Bauwerkskosten: Eine Kostenschätzung ergab Bauwerkskosten für die Kostengruppen 300 und 400 in Summe von ca. 20,5 Mio. Euro. --- Leistungszeitraum: Es wird von einem Gesamtprojektzeitraum von 48 Monaten ausgegangen. Interne Kennung: #1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Studierendenwohnanlage im Tarforst Universitätsring 8
Stadt: Trier
Postleitzahl: 54296
Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Sofern zur Auftragserfüllung erforderlich.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance# Bewerbungen nur für

Teilleistungen führen zum Ausschluss der Bewerbung. --- Vergaberechtsrelevante

Mehrfachbeteiligungen, die zu einem Verstoß gegen den Geheimwettbewerb führen, sind ausgeschlossen. Die betroffenen Bieter müssen mit der Angebotsabgabe nachvollziehbar darlegen und nachweisen, dass ein Verstoß gegen den Geheimwettbewerb ausgeschlossen werden kann. Führt der Bieter den vorstehend verlangten Nachweis nicht oder nicht ausreichend, wird vermutet, dass durch seine Mehrfachbeteiligung im Vergabeverfahren der Geheimwettbewerb verletzt ist. In diesem Fall werden beide Angebote ausgeschlossen. ---

Nach Angebotsabgabe bis zur Zuschlagserteilung führt eine Veränderung in der Zusammensetzung der Bietergemeinschaft in der Regel zur Nichtberücksichtigung des Angebots, sofern damit zugleich eine inhaltliche Veränderung des abgegebenen Angebots verbunden ist. --- Die geeigneten Bewerber/Bewerbergemeinschaften werden im ersten Schritt aufgefordert, ein indikatives (d.h. noch unverbindliches) Angebot abzugeben. Die Auftraggeberin wird diejenigen Bieter, die ein wertungsfähiges form- und fristgerechtes indikatives Angebot abgegeben haben, zu Bietergesprächen einladen. Gegenstand der Bietergespräche sind u. a. der Inhalt der ausgeschriebenen Leistungen, der Vertragsentwurf und die hierzu von den Bietern mit den indikativen Angeboten eingereichten Änderungsvorschläge. Die Leistungsbeschreibung und der Vertragsentwurf sind von Bietern bei den indikativen Angeboten noch nicht zwingend einzuhalten. Die Auftraggeberin behält sich vor, auch bereits vor einer weiteren Angebotsaufforderung geänderte Teile des Vertragsentwurfs bzw. der Leistungsbeschreibung und der jeweiligen Anlagen zur Kommentierung und ggf. als Grundlage weiterer Bietergespräche zu versenden. Nach Abschluss der Bietergespräche wird die Auftraggeberin über die Notwendigkeit etwaiger Anpassungen/Änderungen der Vergabeunterlagen entscheiden. Ferner wird sie entscheiden und den Bietern mitteilen, ob die Bieter zur Abgabe überarbeiteter, indikativer Angebote oder bereits zur Abgabe verbindlicher Angebote aufgefordert werden. Im letztgenannten Fall wird die Auftraggeberin allen Bietern verbindliche Vergabeunterlagen überreichen. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind dann nicht zulässig. Auch der mit der Aufforderung zur Abgabe des verbindlichen Angebotes überreichte Vertrag und die überreichte Leistungsschreibung sind dann zwingend einzuhalten. Die Auftraggeberin behält sich vor, auch nach Eingang der verbindlichen Angebote erneut Bietergespräche mit den Bietern, ggf. unter Abschichtung /Reduzierung des Bieterkreises, zu führen und weitere (verbindliche) Angebote einzuholen. --- Folgende Anlagen sind der Bekanntmachung beigelegt: A) Anlagen dieser Bekanntmachung, die beim Teilnehmer verbleiben und dessen Information zum Projekt und Vergabeverfahren

dienen: - Information zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO (SBP) - Matrix - Eignungskriterien - Matrix - Zuschlagskriterien (für Phase 2) - Wertungsleitfaden Zuschlagskriterien (für Phase 2) - Aufforderung zur Angebotsabgabe (Muster / für Phase 2) - Honorarformblatt (Muster / für Phase 2) - Projektbeschreibung und Projektziele - Leistungsbeschreibung - Vertragsentwurf - Machbarkeitsstudie Objektplanung Gebäude 2023-06-19 - Machbarkeitsstudie Bauphysik/Tragwerksplanung 2023-11-10 - Machbarkeitsstudie Technische Ausrüstung 2023-09-19 - Machbarkeitsstudie Brandschutz 2023-12-13 - Katasterauszug Tarforst 2010-02-03 - Baugrundgutachten 2023-09-01 - Informationen nach § 11 Abs-3 VgV --- B) Anlagen dieser Bekanntmachung, die, soweit erforderlich, ausgefüllt einzureichen sind: - Formular Teilnahmeantrag, - Formblatt Referenzprojekte Objektplanung Gebäude (entsprechend vervielfältigt), - Formblatt Referenzprojekte Tragwerksplanung (entsprechend vervielfältigt), - Formblatt Referenzprojekte Techn. Ausrüstung (entsprechend vervielfältigt), - Formblatt Referenzprojekte Bauphysik (entsprechend vervielfältigt), - Formblatt Bewerbergemeinschaftserklärung, - Formblatt Verpflichtungserklärung Eignungsleihe - Formblatt Mustererklärung 1 nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG) - Formblatt Mustererklärung 3 nach § 4 Abs. 2 des rheinland-pfälzischen Landesgesetzes zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Auftragsvergaben (Landestariftreuegesetz - LTTG) - Eigenerklärung der Bewerber, in der sie erklären, dass sie nicht zu den in Artikel 5k Sanktions-VO genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, gehören. --- C) weitere Unterlagen, die mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind: - ggfs. Angaben zu wirtschaftlicher Verknüpfung sowie entsprechende Nachweise, --- Rückfragen zum Verfahren sind über die Vergabeplattform einzureichen - bis spätestens 15.01.2024. --- Zur Umsetzung des Vergabeverfahrens ist die Nutzung der Vergabeplattform Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz notwendig. Technische Informationen zur Vergabeplattform sind der Anlage 16 der Bekanntmachung Informationen nach § 11 Abs-3 VgV zu entnehmen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt
Beschreibung: Nähere Angaben hierzu sind Anlage 07 (Projektbeschreibung) der Bekanntmachung zu entnehmen.

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen
Beschreibung: Nähere Angaben hierzu sind Anlage 07 (Projektbeschreibung) der Bekanntmachung zu entnehmen.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gemäß § 64 Abs. 1 LBauO (Landesbauordnung Rheinland-Pfalz) ist eine Bauvorlageberechtigung erforderlich.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zum Umsatz des Bewerbers der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre für Leistungen der Objektplanung Gebäude, der Tragwerksplanung, der Technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 1-3 + 8 sowie der Technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 4-5 in Euro netto. Bei Bewerbergemeinschaften werden die Umsätze der einzelnen Mitglieder addiert und in Summe angegeben. Entsprechendes gilt im Fall der Eignungsleihe in Bezug auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit. Geforderter Mindestumsatz im Durchschnitt über die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre:
Leistungen der Objektplanung Gebäude: 800.000 EUR netto Leistungen der Tragwerksplanung: 350.000 EUR netto Leistungen der Technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 1-3 + 8: 300.000 EUR netto Leistungen der Technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 4-6: 150.000 EUR netto Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. IHK Pfalz) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Fachkräfte

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anzahl der qualifizierten Fachkräfte für Leistungen der Objektplanung Gebäude, der Tragwerksplanung, der Technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 1-3 + 8, sowie der Technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 4-5 bezogen auf den Auftragsgegenstand.

Mindestanzahl der qualifizierten Fachkräfte für: Leistungen der Objektplanung Gebäude: 10

Fachkräfte Leistungen der Tragwerksplanung: 4 Fachkräfte Leistungen der Technischen

Ausrüstung Anl.-Gr. 1-3 + 8: 4 Fachkräfte Leistungen der Technischen Ausrüstung Anl.-Gr. 4-

6: 2 Fachkräfte

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen Objektplanung Gebäude

Beschreibung des Eignungskriteriums: Punkte (max. 40) werden dabei auf folgende Kriterien

vergeben: - Referenzen zu vergleichbarer Nutzung: allgemeiner Wohnungsbau, bestenfalls

vglb. Sonderwohnen (z.B. Wohnheime, Hotelbau etc.) - Referenzen zu vergleichbarer

Bauweise: Holzbauweise mit hohem Vorfertigungsgrad (Neubau oder Sanierung) -

Referenzen zu energetischer Sanierung mit mind. erreichtem Effizienzhaus 40-Standard -

Referenz mit Anwendung des öffentlichen Vergaberechts (GWB/VOB) Wertungsfähig sind

Referenzprojekte für Objektplanung Gebäude unter den folgenden Bedingungen: -

Leistungszeitraum: Baufertigstellung (VOB-Abnahme) nicht vor 2016 - Vergleichbarer Umfang

erbrachter Leistungen bis zur Bekanntmachung für Objektplanung Gebäude gem. § 34 ff.

HOAI (mind. Leistungen aus LPH 2+3, 6 und 8) - Bauwerkskosten: mind. 10,0 Mio. Euro netto

KG 300+400

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 40,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen Tragwerksplanung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Punkte (max. 20) werden dabei auf folgende Kriterien

vergeben: - Referenzen zu Bauen im Bestand im Massivbau - Referenzen zu Holz-/

Holzhybridbauweise Wertungsfähig sind Referenzprojekte für Tragwerksplanung unter den

folgenden Bedingungen: - Leistungszeitraum: Baufertigstellung (VOB-Abnahme) nicht vor 2016 - vergleichbarer Umfang erbrachter Leistungen bis zur Bekanntmachung für Tragwerksplanung gem. §§ 51 ff. HOAI (mind. Leistungen aus LPH 2 - 4) - Bauwerkskosten: mind. 5 Mio. Euro netto für KG 300
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen Technische Ausrüstung:

Beschreibung des Eignungskriteriums: Punkte (max. 20) werden dabei auf folgende Kriterien vergeben: - Referenzen zu vergleichbarer Nutzung: allgemeiner Wohnungsbau, bestenfalls vglb. Sonderwohnen (z.B. Wohnheime, Hotelbau etc.) - Referenzen zu energetischer Sanierung mit mind. erreichtem Effizienzhaus 40-Standard Wertungsfähig sind
Referenzprojekte für Technische Ausrüstung unter den folgenden Bedingungen: - Leistungszeitraum: Baufertigstellung (VOB-Abnahme) nicht vor 2016 - Vergleichbarer Umfang erbrachter Leistungen bis zur Bekanntmachung für Technischen Ausrüstung gem. §§ 53 ff. HOAI Anl.-Gr. 1-5 (mind. Leistungen aus LPH 2+3, 6 und 8; die Leistungen der einzelnen Anlagengruppen können auch auf mehrere Referenzen verteilt nachgewiesen werden) - Bauwerkskosten mind. 3 Mio. EUR netto für KG 410-450 in Summe und mind. 100.000 EUR je Anl.-Gr. --- Für Referenzen der Technischen Ausrüstung kann der Nachweis der einzelnen Anlagengruppen auch mit verschiedenen Referenzen in Addition von max. zwei Referenzen erbracht werden (z.B. Ref. 1 mit Anl.-Gr. 1-3 + Ref.2 mit Anl.-Gr. 4-5). Dabei müssen die Referenzen jeweils die übrigen Mindestanforderungen (Leistungszeitraum, vergleichbarer Leistungsumfang, Bauwerkskosten) und die Kriterien-spezifischen Anforderung (z.B. vergleichbare Nutzung) erfüllen. Die zu addierenden Referenzen können von unterschiedlichen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft (bzw. Eignungsverleihern) oder auch von einem Bewerber sein.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen Bauphysik:

Beschreibung des Eignungskriteriums: Punkte (max. 20) werden dabei auf folgende Kriterien vergeben: - Referenzen zu Holz-/Holzhybridbauweise - Referenzen zu energetischer Sanierung mit mind. erreichtem Effizienzhaus 40-Standard Wertungsfähig sind
Referenzprojekte für Bauphysik unter den folgenden Bedingungen: - Leistungszeitraum: Baufertigstellung (VOB-Abnahme) nicht vor 2016 - Vergleichbarer Umfang erbrachter Leistungen bis zur Bekanntmachung für Bauphysik gem. Anlage 1.2 (zu § 3 Absatz 1) HOAI für Wärmeschutz & Energiebilanzierung und Bauakustik; (mind. Leistungen aus LPH 2 - 4) - Bauwerkskosten: mind. 5 Mio. Euro netto für KG 300+400

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 20,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Mindesteignung und Auswahl Bieterkreis

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindesteignung: mind. je 1 grundsätzlich wertbare Referenz für Objektplanung Gebäude, Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung der Anl.-Gr. 1-5 und Bauphysik. AUSWAHL BIETERKREIS: Die Auswahl des Bieterkreises erfolgt anhand der Bewertung der eingereichten Referenzen gemäß der beigefügten Matrix Eignungskriterien (Anlage 02 der Bekanntmachung). Nach Maßgabe der Matrix Eignungskriterien sollen aus den Bewerbern, die die Mindestanforderungen an die Eignung erfüllen, die 5-7 punktbesten Bewerber ausgewählt und zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert werden. Sollten mehrere Bewerber auf dem letzten zu berücksichtigenden Rang gleich bepunktet sein, so dass im Ergebnis die vorgegebene Zahl von max. 7 überschritten wird, entscheidet unter diesen das Los.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 7

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektteam/Projektorganisation

Beschreibung: Nähere Angaben sind den Anlagen 3 (Matrix Zuschlagskriterien) und 4 (Wertungsleitfaden) der Bekanntmachung zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektanalyse/Herangehensweise

Beschreibung: Nähere Angaben sind den Anlagen 3 (Matrix Zuschlagskriterien) und 4 (Wertungsleitfaden) der Bekanntmachung zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Nähere Angaben sind den Anlagen 3 (Matrix Zuschlagskriterien) und 4 (Wertungsleitfaden) der Bekanntmachung zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYD3Y0PT/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYD3Y0PT>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://Landesverwaltung.vergabe.rlp.de/VMPSatellite/notice/CXPDYD3Y0PT>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 25/01/2024 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: weitere Unterlagen, die ggfs. auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind: - Bescheinigungen oder sonstige Nachweise zu den geleisteten Eigenerklärungen, - Verpflichtungserklärungen anderer Unternehmen im Original

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für die Ausführung des Auftrags ist eine Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 14.5 des Vertragsentwurfs mit Deckungssummen in Höhe von 3 Mio. EUR für Personenschäden, 3 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden erforderlich sowie 3. Mio. EUR Umwelthaftung nach Umweltschadensgesetz (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied). --- Für die Leistungen zum Fördermittelmanagement ist ein Nachweis eines Energieeffizienz-Experten/einer Energieeffizienz-Expertin, der/die in der Expertenliste für Förderprogramme des Bundes unter www.energie-effizienz-experten.de als Sachverständige aufgeführt ist, erforderlich.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Studierendenwerk Trier AöR

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Beschaffungsdienstleister: Stadtbauplan GmbH

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI
Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Studierendenwerk Trier AöR
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Universitätsring 12a
Stadt: Trier
Postleitzahl: 54296
Land, Gliederung (NUTS): Trier, Kreisfreie Stadt (DEB21)
Land: Deutschland
E-Mail: studiwood@studiwerk.de
Telefon: +49 6512013560

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Stadtbauplan GmbH
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Rheinstraße 40-42
Stadt: Darmstadt
Postleitzahl: 64283
Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)
Land: Deutschland
Kontaktperson: SBP Kontakt
E-Mail: studiwood@stadtbauplan.de
Telefon: +49 615199570

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Stiftstraße 9
Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Telefon: +49 6131162234

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Stiftstraße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Telefon: +49 6131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Stiftstraße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Telefon: +49 6131162234

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bbf7c3b8-c570-485d-b77f-129a464ce222 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 21/12/2023 14:58:25 (UTC+01:00)
Mittleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 782665-2023
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 247/2023
Datum der Veröffentlichung: 22/12/2023